

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten David Petereit, Fraktion der NPD

Sachbeschädigungen durch linksextreme Graffiti

und

ANTWORT

der Landesregierung

Augenscheinlich werden eine Vielzahl linksextremer Graffiti, da diese nicht in den Antworten der Landesregierung nach linksextremen Straftaten aufgeführt werden, nicht als Straftaten gewertet.

1. Hat die Landesregierung Kenntnis von Tags oder Kürzeln, denen sich linksextreme Graffiti bedienen und die der Szene als Erkennungszeichen dienen?
Wenn ja, wie lauten diese und welche Wortbedeutung steckt hinter den Buchstaben?

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse über spezielle linksextremistische "Tags" oder Kürzel im Bereich der typischen Graffiti-Aktivitäten vor. Einige Symbole mit jeweils möglichem linksextremistischem Hintergrund können jedoch auch in graffitiartiger Form Verwendung finden. Hierzu zählen beispielsweise: das Zeichen der Rote Armee Fraktion (Stern mit Maschinenpistole), das Kürzel ACAB (All Cops are Bastards), das Anarchie-symbol (A im Kreis) sowie das Zeichen der Antifaschistischen Aktion (zwei wehende Fahnen im Kreis mit dem entsprechender Schriftzug).

2. Wie viele dieser Graffiti wurden in den letzten fünf Jahren festgestellt (bitte aufschlüsseln nach Ort, Datum, geschätzter Schadenshöhe und Beschreibung des Graffitis)?

Die Antwort ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht.

2008				
Nummer	Tatzeit	Tatort	Schaden	Beschreibung
1.	14.06.2008	18059 Rostock, Brahestraße 37	keine Angaben	mit hellblauer Farbe gesprüht: „Hate Germany“, „AFA“, „Fight Fascism“
2.	17.05.2008	17367 Eggesin, Bahnhof	keine Angaben	mittels Edding an Trafohaus, Funkmast und Rampe Güterboden: „Polizei, SS, SA“, „Bulle Tod“, „ACAB“, „Bulle tot durch Mollis & Pflastersteine“, „Mollis + Steine gegen Bullenschweine“
3.	31.08.2008	18609 Prora- Binz	keine Angaben	im Zusammenhang mit „Sommercamp 2008“ an Polizeifahrzeug angebracht: „Fuck the Nazis“, „nehmt alle Drogen die ihr habt auf einmal!!!“
2009				
1.	28.04.2009	19053 Schwerin, Graf- Schack-Allee	keine Angaben	an Staatskanzlei mit lila Farbe angebracht: „Fick den Staat“ (a und d durchgestrichen)
2.	28.04.2009	19053 Schwerin, Schmiedestraße/ Ecke Buschstraße	keine Angaben	mit roter und violetter Farbe an EDEKA-Markt gesprüht: „Gegen deutsche Zustände“, „Gegen BUGAs“, „Fick die BUGA“, „A“ für Anarchie
2010				
1.	02.10.2010	18146 Rostock, Albin-Köbis- Straße	circa 1.000 Euro	acht Fensterscheiben am Gebäude der AWO zerstört und mittels roter Farbe angebracht: „ACAB“, „Bullenschweine“, „Stuttgart“
2.	03.10.2010	18146 Rostock, Theodor-Heuss- Straße	circa 5.000 Euro	am Neubau 3. Polizeirevier fünf Fenster beschädigt und Losungen angebracht: "ACAB", „Fuck Police“, „Stuttgart 21“
3.	06.12.2010	18055 Rostock, Wallstraße	circa 300 Euro	an DHL-Paketstation mittels blauer Farbe angebracht: „Kriegslogistik/Fuck off“, „MG“

Nummer	Tatzeit	Tatort	Schaden	Beschreibung
2011				
1.	03.01.2011	19055 Schwerin, Amtstraße 4	circa 150 Euro	mittels schwarzem Edding an Hausfassade angebracht: „Alle Bullen sind Schweine“, „ACAB“, „Fuck the Systeme oil“
2.	29.01.2011	18057 Rostock, Konrad-Zuse-Straße 1	circa 700 - 1.000 Euro	am Max-Planck-Institut mittels blauer Sprayfarbe angebracht: „BRD vernichten“, „RAF“ mit Stern
3.	01.04.2011	18057 Rostock, Fritz-Reuter-Straße 8	circa 110.000 Euro	mittels schwarzer Farbe angebracht: „AZ Köln bleibt“ (geräumtes alternatives Jugendzentrum), Vielzahl eingeschlagener Scheiben an der Ostseesparkasse Rostock und dem Kröpeliner-Tor-Center
4.	28.05.2011	19370 Parchim, Wallallee 32	circa 100 Euro	mittels blauer Farbe an Polizeihauptrevier Parchim „ACAB“ angebracht
5.	22.07.2011	18057 Rostock, Barnstorfer Weg 12	circa 100 Euro	mittels schwarzer Farbe und Schablone angebracht: „Andenken an Carlo Guliano“, „Fight Cops“
6.	06.08.2011	19288 Ludwigslust, Schlosstraße	keine Angaben	am Balkon des Schlosses angebracht: „ACAB“, „KTV“, Anarchiezeichen
7.	30.10.2011	17109 Demmin, Markt 1	circa 300 Euro	mittels schwarzer und roter Farbe im Eingangsbereich des Rathauses angebracht: „RAF“, „Kaputt machen um aufzubauen“
8.	07.11.2011	17109 Demmin, Marienstraße	circa 100 Euro	mittels roter und schwarzer Farbe angebracht: „Revolution“ mit Eintragung der Buchstaben „RAF“, „Anarchie“, „Fight Germany“, „Joint the Revolution“

Nummer	Tatzeit	Tatort	Schaden	Beschreibung
2012				
1.	20.02.2012	18055 Rostock, Blücherstraße 1	circa 250 Euro	mittels roter Farbe am Polizeigebäude angebracht: „ACAB“, „Stc“
2.	07.04.2012	19053 Schwerin, Demmlerplatz 1	keine Angaben	mittels silberner Farbe auf Gedenktafel am Landgericht Schwerin angebracht: „Remember EDJ 2012, 12. Mai 2012“ EDJ für „Echte Demokratie jetzt“
3.	22.06.2012	18055 Rostock, An der Hege 9	keine Angaben	mittels blauer Farbe an Fassade des Ausländeramtes angebracht: „Too many Cops/Too little Justice“
4.	16.08.2012	19057 Schwerin, Lübecker Straße	circa 1000 Euro	einfache Farbansmierungen und undefinierbare Zeichen an „Thor-Steinar-Laden“ angebracht,

3. Gab es polizeiliche Ermittlungserfolge im Zusammenhang mit diesen Sachbeschädigungen?
Wenn ja, welche (bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Personen, Alter, Wohnort und Ausgang des Verfahrens mit, wenn überhaupt ausgesprochen, Strafmaß)?

In Fall 4 aus dem Jahr 2012 wurden zwei 30 und 24 Jahre alte männliche Täter ermittelt, die rechtskräftig zu Geldstrafen von 70 beziehungsweise 40 Tagessätzen verurteilt worden sind.